

Online-Friedenswerkstatt

25.03.2026 | 17-19 Uhr

Die EKD-Friedensdenkschrift

**(K)eine Perspektive für
die rheinische Friedensethik!?**

2021 bekannte die Rheinische Landessynode, Kirche auf dem Weg des gerechten Friedens zu sein, womit die Rheinische Kirche ihrem biblischen Auftrag nachkomme, Frieden zu stiften und für Gerechtigkeit einzutreten. Dabei unterstrich die Synode den Auftrag der Kirche, Ort der Hoffnung für einen gerechten Frieden zu sein.

In der Friedensdenkschrift hat der Rat der EKD im November 2025 nun neue Positionen zur Friedensethik vorgelegt, die zu Kontroversen führten, u. a. bei der ethischen Einschätzung zu Atomwaffen, den Möglichkeiten der zivilen Konfliktbearbeitung oder der Frage nach einem Vorrang für den Schutz vor Gewalt. Was heißt das nun für die Rheinische Kirche und ihre friedensethischen Beschlüsse der Landessynode? Darum wird es auf dieser Friedenswerkstatt gehen.

Prgramm im Überblick

1 Impuls von Christine Busch

Ehemalige AGDF-Vorsitzende und Landeskirchenrätin der EKIR

2 Austausch in Kleingruppen

3 Diskussion im Plenum

Wie ist die Denkschrift im Kontext der friedensethischen Verlautbarungen der EKIR einzuordnen?

4 Perspektiven

Was sind die nächsten Schritte?

Anmeldung

<https://doo.net/veranstaltung/217550/buchung>

Kontakt

AK Frieden in der EKIR | andreas.roschlau@ekir.de